

Eindrücke eines Norwegers.

Man kann einen Tuffen über Deutschland nicht abschließen ohne mit ein paar Worten seine großen Männer zu erwähnen. Der Begriff „groß“ ist selbstverständlich relativ, und man ist ge-

Einzelberichte u. statistische Nachrichten.

Vor einem Jahre.

30

17. Die Engländer erleiden nördlich Arras bei ihrem fortgesetzten Durchbruchversuch eine neue, völlige Niederlage; ihre Angriffsgruppen werden fast reiflos aufgerieben, nur wenige Leute können zurückziehen. Am 16. und 17. werden an dieser Stelle 670 Gefangene gemacht.

17. Auf dem südöstlichen Kriegsschauplatz: rücken die Truppen der Verbündeten unaufhaltsam vor; zwischen Dnjestir und Pruth werden 1000 Russen gefangen genommen, und 3 Maschinengewehre erbeutet.

17.—18. Erfolgreicher Streichung österreichischer Kreuzer und Torpedofahrzeuge längs der italienischen Küste. Ein Dampfer wird versenkt, Eisenbahnbrücken zerstört und Telegraphen- sowie Signalstationen vernichtet.

16. In der Schlacht nördlich Hrtas werden die Verflöße des Feindes allmählich matter, einige früher zeitweilig verlorene Grä-

18. In Ostgalizien werden Ordeel, Komarnom und Ulanom im Sturm genommen und das südlige Tanewuier vom Feinde ge-

19. Der letzte vermittelte Widerstand, den die Ruilen von Lemberg zu leisten versuchten, wird völlig gebrochen und ihre Truppen abermals zum fluchtartigen Rückzug gezwungen.

20. Erfolgreicher deutscher Vorstoß am Westrande der Argonnen. Auf einer Frontlinie von 2 Kilometern werden mehrere hintereinanderliegende feindliche Linien gestürmt. Der Feind erleidet schwere blutige Verluste und verliert 630 Gefangene, 3 Ma-

20. Teile derarmee Madagaskar machen bei Toman (südlich von
Kraus) 10 000 Gefangene und erbeuten 8 Wefdühe sowie 26 Ma-
schinengewehre.

21. Undauernde Unruhen in Moskau veranlassen den Rücktritt des Stadthauptmannes Mirlanoff.

22. Szeged wird nach hartem Kampf von den Österreichern zurückerobert.

21. Auf den Wangenhäuten werden zwei mittlere braun-schwarze Linien unter Mittelstirnener genommen. Auf den Nasenlöchern werden bei ergebnislosen Durchbruchversuchen der Franzosen 280 Gefangene gemacht. In den Vogeln wird eine sehr langem vielum strittene Höhe gemittelt und hierbei 200 Gefangene gemacht.

23. Die Truppe des Generals von Einsingen überschreitet den Danjels.

Wiesbaden. Dem Kaufmann H. v. Königslow ist auf Grund

der Verordnung des Bundesrats vom 26. September 1915 über die Fernhaltung unzuverlässiger Personen vom Handel der Handel mit Gegenständen des täglichen Bedarfs, insbesondere mit Nahrungsmitteln aller Art, unterliegt worden.

— **Königliche Schauspiele.** In der für heute festgesetzten Aufführung von „*Wagnon*“ gastiert als *Barbador* Herr Alexander Rippl von Stadttheater in Hamburg auf Antellung. Am Sonntag gibt Wagnon's „*Don Juan*“ in Szene. Die Besetzung bleibt unverändert, bis auf die *Isolina*, welche diesmal die „*Is. Serf*“ 1817 an das hiesige Theater verpflanzte. Frau Müller-Reichelt vom Stadttheater *Marlsruhe* singt. Für den 24. d. Mts. will Wagnon's „*Pinaros Hochzeit*“ und zwar zum ersten Male auf das Original-Textatut vorbered. Die Besetzung ist folgende: Graf Herr de Carme, Grafin: *Franklin Underth*, Pinaro: Herr von Schenk, Susanne: Frau Friedelst, Oberstin: Frau Krämer, Marcelline: *Franklin Haas*, Dr. Barolo: Herr Relstoft, Pauline: Herr Haas, Don Quasman: Herr Schuh, Antonio: Herr Pracht, Eärchen: *Franklin Perle*.

— Königl. Schauspiele. Bise bereits mitgeteilt wurde, ist Herr Vichtenstein, das frühere in beliebte Mitglied der Königl. Bühne, für ein uneinmaliges Gastspiel verpflichtet worden, welches am Dienstag und Mittwoch nächster Woche stattfinden wird. Am Dienstag gelangt Lehar's Operette „Der Graf von Luxemburg“ zur Aufführung, in welcher Herr Vichtenstein die Titelrolle singt, während für den zweiten Gastspielabend die Operette „Holenblut“ feierlichste wurde, in welcher sich Herr Vichtenstein als Holo verabschiedet.

— Um Vierzeln des Surhentes verfeigerte die Stadt am Freitag bei einer nicht übermäßig großen Beteiligung ihre vorjährige und diesjährige Weintrenten. Es handelte sich dabei um im Ganzen 61 Nummern, 11 Nummern 1941er und 50 Nummern 1915er. Die Käufer waren mit geringer Ausnahme hiesige Weinrentmiffäre. Insgesamt wurden gelöst und 74 000 Mark. Der niedrigste Preis betrug 600 Mark für 634 Liter, der höchste 6620 Mark für 39

Alter. Bei der Kaffiz-Nummer handelte es sich um einen Keroberger 1915er Beeren-Auslese. Die gleiche kommt den Käufer auf etwas mehr als 11 Mark zu stehen. Einzelne Nummern Keroberger 1915er kamen nahezu 4 Mark das Alter.

fc. Eine ganze Section von Badermeistern zierte am Freitag die Anstaltswand. Sie hatten Brote mit Rindergewicht zum Verkauf ausgelegt und erhielten für dieses Vergehen Geldstrafen bis zur Höhe von 35 Mark. Ihre Entschuldigang, das Brot sei zu lange ausgebacken, half diesmal nichts. — Schwer beladen kam im Frühjahr der Bahndarbeiter Mari Franz aus Wallau von Weigen auf Urlaub in Sieblich an und wollte von da nach Wallau pilgern. Da kam der Kesselflicker Ph. A. des Wegs und war zuvorkommend seine Hilfe bereit, dem Feldgrauen die schwere Last tragen zu helfen. Nur ganz kurze Zeit ließ Franz den Kesselflicker aus dem Auge, als auch sein Koffer mit demselben verknüpfungen war. Nur einen „unvergesslichen“ Dienst, denn er hatte sich bereit erklärt, einem Krieger den Koffer „umsonst“ zu tragen, schickte die Soldaten den Kesselflicker für einen Monat zu Rammer Escher.

Malm. Der Hotelbesitzer Wilhelm Reich von hier war der Kuppelri angelegt. Die Verhandlung, zu der viele Zeugen geladen waren, fand unter Ausschluß der Öffentlichkeit statt. Auch der militärische Polizeimeister wohnte der Verhandlung bei. Der Angeklagte wurde schuldig befunden und zu zwei Monaten Gefängnis verurteilt.

Dermisfótes.

Starke Preissteigerung für Zeitungspapier. Schon seit längerer Zeit bewegen sich die Preise für Zeitungsgroßzettelpapier in einer sehr stark steigenden Richtung und der jetzige Stand ist bereits so hoch, daß dadurch für die Zeitungen, namentlich für die mittleren und kleineren in der Provinz die Existenz außerordentlich erschwert, oder gar unmöglich gemacht wird. Trotzdem hat der Verband der Druckpapierfabrikanten eine neue beträchtliche Erhöhung der Preise vorgenommen. Der Verband erhöht ab 1. Juli die Preise für 100 Kilo Zeitungspapier um 10 Mark für Rollen, und 12 Mark für Bogen. Gegenüber dem Friedenspreis ist mit dieser neuen Erhöhung die enorme Preissteigerung von 90 Prozent eingetreten.

2328. **Berlin**, 16. Juni. Gegenüber der vom Druckpapierinhaber ab 1. Juli in Aussicht genommenen erneuten Erhöhung der Preise für Zeitungsdrukpapier können wir feststellen, daß die Anwesenheit in anbetragt des öffentlichen Interesses, das für die Zeit des Krieges an einem gesicherten Erscheinen der Tagespresse besteht, mitführen ist, die erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen, die geeignet sind, der Tagespresse das benötigte Zeitungsdrukpapier auf der derzeitigen Preisgrundlage soweit als möglich sicher zu stellen.

Siegesfeiern und Schulfrei! Wegen jene Kriegerkinder und Wundkranken, denen die Schulkinder um unserer Siege willen zu „Schulfrei“ holen, verteidigt ein Lehrer im „Allgemeinen Schulblatt“ mit quim Wertes das Recht der Jugend und des — Lebens. „Eine patriotische Schulfreier, mit der 1. u. m. Schulfrei“ verbunden ist, wird von unseren Schulkindern eben nicht als richtige Feier empfunden und hat darum auch nicht den gewünschten Erfolg. Das ist psychologisch zu begreifen und darum zu berücksichtigen. Dazu kommt, daß unser ganzer Schulbetrieb während des Krieges eine andere Seite mehr als in Friedenszeiten. Wir erleben eine Ausnahmezeit und eine Ausnahmezeit verlangt nach Ueberal Zugewinn nicht bloß Ausnahmemaßnahmen, sondern auch Ausnahmemaßnahmen. Es wäre tief bedauerlich, wenn die Feinden und Wunder, die in Ost und West und auf dem Weltmeere geschahen, nur in behördlich beordneten Stunden vor das geistige Auge des so talentreichen Kindes gebracht würden. Vielmehr wird der rechte Lehrer der im Bann unserer Tage steht und in seinem mitführenden Herzen den besonderen Anblick unserer Zeit spürt, recht oft Veranlassung finden, von den Nebentaten unserer Unterlebensbedeuten, erfüllen, opferfrohen Wuthaten unserer Heiden im Stellungskampf und ihrem kühnsten Wagnis zu erzählen und so Kopf und Herz ergehen zu lassen für unser Volk und Vaterlandes unergiebige Größe. Kommt dann die Nachricht von einem bedeutenden Sieg, der den Fortschritt unserer Waffen jedem sichtbar macht, leidet sich aus der allgemeinen Stimmung der patriotischen Schulgemeinde von selbst die Forderung einer besonderen Schulfreier um zur Vertiefung desselben im festlich schimmenden Schülerherzen das „Schulfrei“. Starr auf dem Einhalten von Lehr- und Stundenplan bestehen, stets kunstvoll zurechtgelegte Lektionen verlangen wollen, heide den patriotischen Schwung des begeisterten Lehrers fähigen und das Schulinteresse der Gegenwart schwer schädigen. Das große ethische Kapital, das die Betreiter der deutschen Lehrerklasse um den verschiedenen Schulfreier in ihrer Disziplin, im Umgang und ihrer stets kontrollierten Selbstsicht anerkennen können bemerken haben, ist auch die beste Burgwehr dafür, daß die Festgebührenden, denen es nicht vergönnt ist, mit ihrem Bruch in den Feindesland den ersten Treu zu beistehen, den anvertrauten Schülern und damit dem nachwachsenden Geschlecht pflichttreu fähig sein werden.“ Recht so! Wir haben von alterher den Spruch, daß wir nicht für die Schule, sondern für das Leben lernen. Denn übermüht überwindet das große Leben eine Lehrerstelle. „Wenn wir nur recht viele Anlässe zum „Schulfrei“ erhalten! (Wund. Turner)“

Des „Einfachens-System“. Vor einigen Jahren wurde in Deutschland das Projekt der Errichtung von Einfachenshäusern lebhaft erörtert. Auch dem Beispiel Kopenhagener Einfachenshäuser wollte man zunächst behergeigten Streifen die Möglichkeit geben, durch eine Reform des Küchenbetriebes sich von wunderlicher Beherrschungen des Einzelhaushaltes zu emanzipieren. An die Stelle der Küche jeder einzelnen Familie sollte die Zentralküche des einzelnen Hauses treten, um so vor allem die Frau von dem häuslichen Kochen zu entlasten. Diese Idee der Speisevereinfachung ist in Deutschland während des Krieges aus andere Gründen und in anderer Form, aber auf sehr viel breiterer Basis als früher gedacht worden war, zur Ausföhrung gekommen; bald als Einfachenshäuser konnte man von Einfachenshäusern und vielen Einfachenshäusern sprechen. Was eine zentralisirte Küche zu leisten vermag, zeigen die Nummern der Kriegshilfsorga in der Stadt Frankfurt a. M. nach denen im März der Verteilungspreis für die Portion Mittagsessen, das aus einer Suppe, einem Kanstisch, Gemüse, Fisch oder dergl. besteht, imgemitt 33 Pfennig betrug, wogegen 28 Pfennig auf Lebensmittel und 4 Pfennig auf Unkosten einer Berechnung von Abrechnungen auf die Gutsdara entfiel. In diesem Preise konnte gelegentlich als Beigabe auch noch Salz und Kompott betrachtet werden. Wird also auf diese Weise eine Vereinfachung des häuslichen Hauptmahltes und eine wesentliche Erömhung der vorhandenen Vorräte erzielt, so kommt auch noch eine wesentliche Ersparnis an Zeit und Kraft für die Teilnehmer der Speisevereinfachung hinzu. Werden die Speisevereinfachungen als Einrichtungen der Gemeinden wählend empfohlen, so ist doch nicht beabsichtigt, sie der Bevölkerung als Zwangsmaßnahme aufzuzwingen, die Bereitigung an dem Begegnen von Essen und Trinken bleibt weiterhin eine freiwillige. Kommt bei den großen Vorteilen, die das System der Speisevereinfachung, aus denen das Essen in der Regel von den Kuchnern in die Wohnungen geholt wird, eine sehr rene Anpruchnahme weiter Schritte in Frage, so wird die alte Familienküche auch dort, wo die Küchenpeisung sehr ungenügend betrieben wird, noch lange nicht verkommen, die Einzelhaushaltungen, die das Mittagsessen selbst bereiten, werden sich nach wie vor in großer Zahl behaupten. Doch auch bei dieser immerhin beschränkten Ausdehnung von Speisevereinfachungen wird der angeführte Erfolg einer verbilligten Ernährung bei gleichzeitiger Regelung und Sicherung der Verpflegung erreicht werden.

Wie hoch darf eine Dame den Kopf heben? Will dieser ebenmüthigen wie schmerzigen Frage hatte sich das 2. seiner Festtags-
richt zu beknüpfen. Am Grund einer von einem Mediziner in
Auftrage seiner Frau erlassenen Anzeige hatte sich eine hundert-
23jährige Schneiderin wegen Verleumdung gegen die öffentliche
Sittlichkeit zu verantworten, weil sie am 4. April wegen Witternachs-
in der Mariabildkirche den Kopf bis zu den Hüften hinauf ge-
hoben haben soll. Das Fräulein hatte sich zur festlichen Zeit in
Gesellschaft zweier Herren befunden, während der Anzeiger, der
die Verleumdung der Angeklagten veranlaßte, in Begleitung seiner
Frau und eines anderen Soldaten war. In der Verhandlung selbst
die Angeklagte erwiderten in Abrede, den Kopf in einer das Sitt-

722

Aufruf!

Männer und Frauen Viebrichs und des Landkreises Wiesbaden!

Hoch klingt aus den Tagen der Befreiungskriege das Lied von der Opferfreudigkeit unserer Vorfahren, und es wird fortönen, so lange Deutsche in Deutschland leben! Herrlich hat sich auch in dem jetzt tobenden Kriege deutscher Opfergeist bewährt: Die große Zeit fand große Herzen! Draußen im Felde stehen unsere Männer, Brüder und Söhne und legen unerschütterlichen Mutes in blutigem Kampfe das Höchste, das Leben, ein, um dem Vaterlande den Sieg, Euch allen Gut und Leben zu bewahren. Wir Daheimgebliebenen dürfen aber nicht müde werden, die Helden zu pflegen, ihre Wunden zu heilen und dürfen keine Opfer zu groß halten, wenn es gilt, ihnen im Kampfe gegen den übermächtigen Feind zu helfen und dem bedrängten Vaterlande einen Dienst zu erweisen.

Ihr alle wißt: Unsere Feinde wollen uns aushungern und wirtschaftlich vernichten, so das erreichen, was sie, dank unseren Helden draußen, mit den Waffen nicht fertig bringen können. Wir alle müssen helfen, daß dies nicht gelingt, und wir können es, indem wir nicht nur in der schweren Zeit kluglos durchhalten, sondern nach Kräften das leisten, was uns zum endlichen Siege führen kann.

Für unser Wirtschaftsleben ist von höchster Bedeutung die Reichsbank.

Soll sie uns allen zum Nutzen wirksam sein, so bedarf sie des Geldes. Nur durch einen entsprechenden Vorrat an Gold wird es ihr ermöglicht, Banknoten auszugeben und den Wert des deutschen Geldes im Inlande und Auslande hoch zu halten. Unser aller Pflicht ist es, den Goldschatz dieser Bank zu mehren. Ihr habt Eurer Pflicht zu genügen gesucht, indem Ihr Euer Goldgeld der Reichsbank zugeführt habt.

Aber Ihr könnt noch mehr tun! Wieviel Gold lagert noch — oft wenig benutzt — ja als totes Kapital — in Euren Truhen und Schränken! Macht es in rechtem Verständnis für die Lage des Vaterlandes wieder nutzbar! Eure Vorfahren taten es auch; zeigt Euch ihrer würdig!

Um Euch dies zu ermöglichen, hat sich der unterzeichnete Ausschuss gebildet und eine

Geschäftsstelle im Rathaus in Biebrich eingerichtet

zum Verkauf von Goldsachen aus Biebrich und dem Landkreis Wiesbaden.

Hier sollen Goldsachen aller Art, Ketten, Ringe, Nadeln, Ohrringe, Broschen, Armbänder, Uhren, Becher u. a. nach Abschätzung durch einen vereidigten Sachverständigen zum vollen Goldwert gegen sofortige Bezahlung angekauft und dann der Reichsbank zugeführt werden. Auf Wunsch werden auch Edelsteine und Perlen angenommen. An Euch, Ihr vaterlandsliebenden Frauen und Männer Biebrichs und des Landkreises Wiesbaden, richtet sich nun die Bitte:

Bringt alles Gold, das Ihr entbehren könnt, zur Verkaufsstelle!

Wenn Ihr Euch von den liebge gewordenen Gegenständen trennt, so bringt Ihr damit dem Vaterlande ein wertvolles Opfer und das soll Euch auch besonders durch Aushändigung eines Gedenkblattes anerkannt werden.

Die Geschäftsstelle in Biebrich, Rathaus Zimmer Nr. 41, ist geöffnet Montags und Donnerstags, nachmittags von 3½ — 5 Uhr.

Biebrich, den 9. Juni 1916.

Der Ehrenausschuß:

Dr. C. Beck, Professor, J. Bock, Rentner, A. Buch, Hoflieferant, Buhmann, Postdirektor, A. Doderhoff, Fabrikant, H. Grolsch, Rektor, Franziska Harbi, v. Heimburg, Kammerherr, Kgl. Landrat, M. Heyne, Professor, Dr. W. Kalle, Geh. Kommerzienrat, Frau Käthe Kalle, Elise Kirchner, Altpfleger, Major, H. de Leuz, Rittm. d. Reserve, Frau Marie Lust, J. Nidolai, Pfarrer, H. Schröder, Oberingenieur, Stadtverordneten-Vorsteherstellvertreter, Dr. J. Schwenker, Stells. Direktor des Anzeigers, A. Stahl, Pfarrer u. Kreis Schulinspektor, H. Thiel, Stadtbaurat, W. Tropp, Beigeordneter, R. Vogl, Oberbürgermeister, Dr. H. Weimer, Professor, Direktor der Realschule, J. Werner, Stadtrat, H. Wiß, Rektor, G. Zeidler, Zeitungserleger, Jesa, Major.

Tüchtige Maschinenarbeiter oder Zimmerleute
gegen hohe Löhne gesucht.
W. Gail Wwe., Biebrich.

Klappwagen
mit Verdeck zu verkaufen.
Wilhelm-Baum (Str. 10, 11).

Hansburische
für alle Arbeiten gesucht
Hotel Nassau-Arene.
Junges Mädchen
für alle Arbeiten, u. französisch
spricht, auch kochen zu
lernen.
Nassau-Arene, I. 1.
2 Patentwagen
zu verkaufen.
Nassau-Arene, I. 1.

Sitar-, Lauten- und Mandolinunterricht
privat gründlich
Frau G. Decker, Biebrich, 46.
Kinder-Klappwagen
zu verkaufen.
Nassau-Arene, I. 1.
Sägemehl
zu verkaufen.
Nassau-Arene, I. 1.

Bank für Handel und Industrie

Pfaffe Wiesbaden Depositenkasse Biebrich a. Rh.
Taunusstrasse 9 Rathausstrasse 9
Fernspr.: 122, 123, 508, 923 Fernspr.: 88
verweisen auf ihre neuerrichtete

Abteilung für Hypothekenverwaltung.

Dieselbe befasst sich im besonderen mit:

- der Aufbewahrung der Hypotheken-Urkunden;
- der Ueberwachung der Zinsfälligkeiten und der vereinbarten Kapitalrückzahlungen;
- der Entgegennahme und dem eventl. Einzug der fälligen Beträge;
- der Annahme von Zins- und Kapital-Rückständen;
- der fortlaufenden Kontrolle der Vermögensverhältnisse der Hypothekenschuldner durch periodisches Einholen von Auskünften;
- der Beobachtung der für das Hypotheken-Kapital vereinbarten Kündigungsfristen;
- der Führung der Verhandlungen beim Erwerb neuer Hypotheken und bei Hypothekenprolongationen;
- dem Nachweis für Neuanlagen in Hypotheken;
- der Beschaffung von Hypothekengeldern,

und erledigt alle übrigen Geschäfte, die sich aus dem Verwahr und der Verwaltung von Hypotheken ergeben, mit Ausnahme eventl. nötiger Klagen.

Evangel. Diakonissenheim.

Wir machen darauf aufmerksam, daß unser Hausvater, Herr Diakon Hoffmann, mit der jährlich stattfindenden

Sammlung für das Ev. Diakonissenheim beauftragt ist.

Wir empfehlen unsere am Montag, den 19. Juni beginnende Sammlung auf das herzlichste.

Der Vorstand des Evangelischen Diakonissenheims:
J. A.:
Stahl, Pfarrer.

Gewerbe-Verein

Mittwoch, den 28. Juni, 8 Uhr abends, im Lokale des Herrn Tiefenbach (Tannusbrunnen) vorderes Zimmer

Jahres-Hauptversammlung.

- Tagesordnung:**
1. Rechnungsablage des Kassierers.
 2. Bericht der Rechnungsprüfungskommission.
 3. Erstattung der Jahresberichte:
a) über die Verwaltungstätigkeit,
b) über die Vermögenssituation.
 4. Ertragssatz für 5 statutenmäßig ausstehende Vorstandsmitglieder.
 5. Neuwahl der Rechnungsprüfungskommission.
 6. Bericht über die Verammlung des Gewerbevereins für Kanton in Limburg.
 7. Verschiedenes.
 8. Vortrag des Herrn Sektors Grünwald über: „Die Großmärkte der Gegenwart und das zukünftige Mitteleuropa“.

Wir laden unsere Mitglieder freundlichst ein und bitten um zahlreiches Erscheinen. Der Vorstand.

Die Vorstandsmitglieder werden gebeten, eine Stunde früher an einer Vorstandssitzung zu erscheinen.

1 Paar Eitelsohlen 85 Pf.
zum Selbstkaufmachen.
Probieren für 3 Paar große Sohlen aus Selbstkaufmachen.
Nur 3.50 gegen Voreinstellung oder Nachnahme. Netto circa.
absolut wasserfest, elastisch und sehr haltbar. Was andere
Anfertigungen von Leder und Holz beweisen, liefert
6. 61 a. u. b. a. M. Morgensternstraße 34.
— Bielefeld —

UNION-THEATER

Detektiv-Schlager:
Nic Winter u. der Mann mit der Maske. 3 Akte.
Moritz geht auf Reisen. 3 Akte.
Verhängnisvolle Jagd.
Ein äußerst spannendes Wild-West-Drama.
Donnerstag, 22. Juni (Premiere) ist mit
Theater von 2 Uhr ab geöffnet.

Gesucht
ein Acker Klee
W. Gail Wwe., Biebrich.
6000 verkaufliches Gras mit
Wasser, auch in Wasser-
trieb, Biebrich, hier über
an Wilhelm-Baum, Biebrich
Biebrich.

6000 mül. Bäume
zu verkaufen.
Nassau-Arene, I. 1.
2 Zimmerwohnung
zu vermieten.
Nassau-Arene, I. 1.

6000 mül. Bäume
zu verkaufen.
Nassau-Arene, I. 1.
2 Zimmerwohnung
zu vermieten.
Nassau-Arene, I. 1.

6000 mül. Bäume
zu verkaufen.
Nassau-Arene, I. 1.
2 Zimmerwohnung
zu vermieten.
Nassau-Arene, I. 1.

6000 mül. Bäume
zu verkaufen.
Nassau-Arene, I. 1.
2 Zimmerwohnung
zu vermieten.
Nassau-Arene, I. 1.

6000 mül. Bäume
zu verkaufen.
Nassau-Arene, I. 1.
2 Zimmerwohnung
zu vermieten.
Nassau-Arene, I. 1.

6000 mül. Bäume
zu verkaufen.
Nassau-Arene, I. 1.
2 Zimmerwohnung
zu vermieten.
Nassau-Arene, I. 1.

6000 mül. Bäume
zu verkaufen.
Nassau-Arene, I. 1.
2 Zimmerwohnung
zu vermieten.
Nassau-Arene, I. 1.

6000 mül. Bäume
zu verkaufen.
Nassau-Arene, I. 1.
2 Zimmerwohnung
zu vermieten.
Nassau-Arene, I. 1.

6000 mül. Bäume
zu verkaufen.
Nassau-Arene, I. 1.
2 Zimmerwohnung
zu vermieten.
Nassau-Arene, I. 1.

6000 mül. Bäume
zu verkaufen.
Nassau-Arene, I. 1.
2 Zimmerwohnung
zu vermieten.
Nassau-Arene, I. 1.

6000 mül. Bäume
zu verkaufen.
Nassau-Arene, I. 1.
2 Zimmerwohnung
zu vermieten.
Nassau-Arene, I. 1.

6000 mül. Bäume
zu verkaufen.
Nassau-Arene, I. 1.
2 Zimmerwohnung
zu vermieten.
Nassau-Arene, I. 1.

6000 mül. Bäume
zu verkaufen.
Nassau-Arene, I. 1.
2 Zimmerwohnung
zu vermieten.
Nassau-Arene, I. 1.

6000 mül. Bäume
zu verkaufen.
Nassau-Arene, I. 1.
2 Zimmerwohnung
zu vermieten.
Nassau-Arene, I. 1.

6000 mül. Bäume
zu verkaufen.
Nassau-Arene, I. 1.
2 Zimmerwohnung
zu vermieten.
Nassau-Arene, I. 1.

6000 mül. Bäume
zu verkaufen.
Nassau-Arene, I. 1.
2 Zimmerwohnung
zu vermieten.
Nassau-Arene, I. 1.

6000 mül. Bäume
zu verkaufen.
Nassau-Arene, I. 1.
2 Zimmerwohnung
zu vermieten.
Nassau-Arene, I. 1.

6000 mül. Bäume
zu verkaufen.
Nassau-Arene, I. 1.
2 Zimmerwohnung
zu vermieten.
Nassau-Arene, I. 1.

6000 mül. Bäume
zu verkaufen.
Nassau-Arene, I. 1.
2 Zimmerwohnung
zu vermieten.
Nassau-Arene, I. 1.

6000 mül. Bäume
zu verkaufen.
Nassau-Arene, I. 1.
2 Zimmerwohnung
zu vermieten.
Nassau-Arene, I. 1.

6000 mül. Bäume
zu verkaufen.
Nassau-Arene, I. 1.
2 Zimmerwohnung
zu vermieten.
Nassau-Arene, I. 1.

6000 mül. Bäume
zu verkaufen.
Nassau-Arene, I. 1.
2 Zimmerwohnung
zu vermieten.
Nassau-Arene, I. 1.

6000 mül. Bäume
zu verkaufen.
Nassau-Arene, I. 1.
2 Zimmerwohnung
zu vermieten.
Nassau-Arene, I. 1.

6000 mül. Bäume
zu verkaufen.
Nassau-Arene, I. 1.
2 Zimmerwohnung
zu vermieten.
Nassau-Arene, I. 1.

6000 mül. Bäume
zu verkaufen.
Nassau-Arene, I. 1.
2 Zimmerwohnung
zu vermieten.
Nassau-Arene, I. 1.

6000 mül. Bäume
zu verkaufen.
Nassau-Arene, I. 1.
2 Zimmerwohnung
zu vermieten.
Nassau-Arene, I. 1.

6000 mül. Bäume
zu verkaufen.
Nassau-Arene, I. 1.
2 Zimmerwohnung
zu vermieten.
Nassau-Arene, I. 1.

6000 mül. Bäume
zu verkaufen.
Nassau-Arene, I. 1.
2 Zimmerwohnung
zu vermieten.
Nassau-Arene, I. 1.

6000 mül. Bäume
zu verkaufen.
Nassau-Arene, I. 1.
2 Zimmerwohnung
zu vermieten.
Nassau-Arene, I. 1.

Die
Der
Weilich
Ein französisch
nach der Mone
im Maasgebie
der Stärke
gründeten teil
in den Boge
eine Spreng
zu und schlu
er feindliche
nieren Graben
Der Fliegerlät
wader beleg
nach (Französi
Dombau
gleich mit Bom
Oeflich
Bei der Heeres
und Styr
Tale der Arm
nordlich von
Balla
Wegchen vo
auf feindlich
Der
Weilich
In verschiede
beligich-franz
lebhafte
Tale der Ma
vergebene
in Mannes
nach mehrer
in harter fran
ungen im Th
manzer klein
in wieder ge
Der Fliegeran
Der-Duc n
im Feuer u
wider Dopp
gründlich.
ne stüdtich v
gras sein f
das feindliche
in find tot geb
ke Trümmer
zwischen Dopp
des brennend
Oeflich
Bei der Hee
lingen rou
die Angriffe
in End und
in Truppen i
Schlangen i
gleich, 10 Me
Bei der Arm
lamer brach
wolla bereits
Balla
Die Lage ist
Die österr
22. Wien, 17.
In Trull trine
nach der Mone
nach der Mone
Die Angriffe des
nach der Mone
in Truppen i
Schlangen i
gleich, 10 Me
Bei der Arm
lamer brach
wolla bereits
Balla
Die Lage ist
Die österr
22. Wien, 17.
In Trull trine
nach der Mone
nach der Mone
Die Angriffe des
nach der Mone
in Truppen i
Schlangen i
gleich, 10 Me
Bei der Arm
lamer brach
wolla bereits
Balla
Die Lage ist
Die österr
22. Wien, 17.
In Trull trine
nach der Mone
nach der Mone
Die Angriffe des
nach der Mone
in Truppen i
Schlangen i
gleich, 10 Me
Bei der Arm
lamer brach
wolla bereits
Balla
Die Lage ist
Die österr
22. Wien, 17.
In Trull trine
nach der Mone
nach der Mone
Die Angriffe des
nach der Mone
in Truppen i
Schlangen i
gleich, 10 Me
Bei der Arm
lamer brach
wolla bereits
Balla
Die Lage ist
Die österr
22. Wien, 17.
In Trull trine
nach der Mone
nach der Mone
Die Angriffe des
nach der Mone
in Truppen i
Schlangen i
gleich, 10 Me
Bei der Arm
lamer brach
wolla bereits
Balla
Die Lage ist
Die österr
22. Wien, 17.
In Trull trine
nach der Mone
nach der Mone
Die Angriffe des
nach der Mone
in Truppen i
Schlangen i
gleich, 10 Me
Bei der Arm
lamer brach
wolla bereits
Balla
Die Lage ist
Die österr
22. Wien, 17.
In Trull trine
nach der Mone
nach der Mone
Die Angriffe des
nach der Mone
in Truppen i
Schlangen i
gleich, 10 Me
Bei der Arm
lamer brach
wolla bereits
Balla
Die Lage ist
Die österr
22. Wien, 17.
In Trull trine
nach der Mone
nach der Mone
Die Angriffe des
nach der Mone
in Truppen i
Schlangen i
gleich, 10 Me
Bei der Arm
lamer brach
wolla bereits
Balla
Die Lage ist
Die österr
22. Wien, 17.
In Trull trine
nach der Mone
nach der Mone
Die Angriffe des
nach der Mone
in Truppen i
Schlangen i
gleich, 10 Me
Bei der Arm
lamer brach
wolla bereits
Balla
Die Lage ist
Die österr
22. Wien, 17.
In Trull trine
nach der Mone
nach der Mone
Die Angriffe des
nach der Mone
in Truppen i
Schlangen i
gleich, 10 Me
Bei der Arm
lamer brach
wolla bereits
Balla
Die Lage ist
Die österr
22. Wien, 17.
In Trull trine
nach der Mone
nach der Mone
Die Angriffe des
nach der Mone
in Truppen i
Schlangen i
gleich, 10 Me
Bei der Arm
lamer brach
wolla bereits
Balla
Die Lage ist
Die österr
22. Wien, 17.
In Trull trine
nach der Mone
nach der Mone
Die Angriffe des
nach der Mone
in Truppen i
Schlangen i
gleich, 10 Me
Bei der Arm
lamer brach
wolla bereits
Balla
Die Lage ist
Die österr
22. Wien, 17.
In Trull trine
nach der Mone
nach der Mone
Die Angriffe des
nach der Mone
in Truppen i
Schlangen i
gleich, 10 Me
Bei der Arm
lamer brach
wolla bereits
Balla
Die Lage ist
Die österr
22. Wien, 17.
In Trull trine
nach der Mone
nach der Mone
Die Angriffe des
nach der Mone
in Truppen i
Schlangen i
gleich, 10 Me
Bei der Arm
lamer brach
wolla bereits
Balla
Die Lage ist
Die österr
22. Wien, 17.
In Trull trine
nach der Mone
nach der Mone
Die Angriffe des
nach der Mone
in Truppen i
Schlangen i
gleich, 10 Me
Bei der Arm
lamer brach
wolla bereits
Balla
Die Lage ist
Die österr
22. Wien, 17.
In Trull trine
nach der Mone
nach der Mone
Die Angriffe des
nach der Mone
in Truppen i
Schlangen i
gleich, 10 Me
Bei der Arm
lamer brach
wolla bereits
Balla
Die Lage ist
Die österr
22. Wien, 17.
In Trull trine
nach der Mone
nach der Mone
Die Angriffe des
nach der Mone
in Truppen i
Schlangen i
gleich, 10 Me
Bei der Arm
lamer brach
wolla bereits
Balla
Die Lage ist
Die österr
22. Wien, 17.
In Trull trine
nach der Mone
nach der Mone
Die Angriffe des
nach der Mone
in Truppen i
Schlangen i
gleich, 10 Me
Bei der Arm
lamer brach
wolla bereits
Balla
Die Lage ist
Die österr
22. Wien, 17.
In Trull trine
nach der Mone
nach der Mone
Die Angriffe des
nach der Mone
in Truppen i
Schlangen i
gleich, 10 Me
Bei der Arm
lamer brach
wolla bereits
Balla
Die Lage ist
Die österr
22. Wien, 17.
In Trull trine
nach der Mone
nach der Mone
Die Angriffe des
nach der Mone
in Truppen i
Schlangen i
gleich, 10 Me
Bei der Arm
lamer brach
wolla bereits
Balla
Die Lage ist
Die österr
22. Wien, 17.
In Trull trine
nach der Mone
nach der Mone
Die Angriffe des
nach der Mone
in Truppen i
Schlangen i
gleich, 10 Me
Bei der Arm
lamer brach
wolla bereits
Balla
Die Lage ist
Die österr
22. Wien, 17.
In Trull trine
nach der Mone
nach der Mone
Die Angriffe des
nach der Mone
in Truppen i
Schlangen i
gleich, 10 Me
Bei der Arm
lamer brach
wolla bereits
Balla
Die Lage ist
Die österr
22. Wien, 17.
In Trull trine
nach der Mone
nach der Mone
Die Angriffe des
nach der Mone
in Truppen i
Schlangen i
gleich, 10 Me
Bei der Arm
lamer brach
wolla bereits
Balla
Die Lage ist
Die österr
22. Wien, 17.
In Trull trine
nach der Mone
nach der Mone
Die Angriffe des
nach der Mone
in Truppen i
Schlangen i
gleich, 10 Me
Bei der Arm
lamer brach
wolla bereits
Balla
Die Lage ist
Die österr
22. Wien, 17.
In Trull trine
nach der Mone
nach der Mone
Die Angriffe des
nach der Mone
in Truppen i
Schlangen i
gleich, 10 Me
Bei der Arm
lamer brach
wolla bereits
Balla
Die Lage ist
Die österr
22. Wien, 17.
In Trull trine
nach der Mone
nach der Mone
Die Angriffe des
nach der Mone
in Truppen i
Schlangen i
gleich, 10 Me
Bei der Arm
lamer brach
wolla bereits
Balla
Die Lage ist
Die österr
22. Wien, 17.
In Trull trine
nach der Mone
nach der Mone
Die Angriffe des
nach der Mone
in Truppen i
Schlangen i
gleich, 10 Me
Bei der Arm
lamer brach
wolla bereits
Balla
Die Lage ist
Die österr
22. Wien, 17.
In Trull trine
nach der Mone
nach der Mone
Die Angriffe des
nach der Mone
in Truppen i
Schlangen i
gleich, 10 Me
Bei der Arm
lamer brach
wolla bereits
Balla
Die Lage ist
Die österr
22. Wien, 17.
In Trull trine
nach der Mone
nach der Mone
Die Angriffe des
nach der Mone
in Truppen i
Schlangen i
gleich, 10 Me
Bei der Arm
lamer brach
wolla bereits
Balla
Die Lage ist
Die österr
22. Wien, 17.
In Trull trine
nach der Mone
nach der Mone
Die Angriffe des
nach der Mone
in Truppen i
Schlangen i
gleich, 10 Me
Bei der Arm
lamer brach
wolla bereits
Balla
Die Lage ist
Die österr
22. Wien, 17.
In Trull trine
nach der Mone
nach der Mone
Die Angriffe des
nach der Mone
in Truppen i
Schlangen i
gleich, 10 Me
Bei der Arm
lamer brach
wolla bereits
Balla
Die Lage ist
Die österr
22. Wien, 17.
In Trull trine
nach der Mone
nach der Mone
Die Angriffe des
nach der Mone
in Truppen i
Schlangen i
gleich, 10 Me
Bei der Arm
lamer brach
wolla bereits
Balla
Die Lage ist
Die österr
22. Wien, 17.
In Trull trine
nach der Mone
nach der Mone
Die Angriffe des
nach der Mone
in Truppen i
Schlangen i
gleich, 10 Me
Bei der Arm
lamer brach
wolla bereits
Balla
Die Lage ist
Die österr
22. Wien, 17.
In Trull trine
nach der Mone
nach der Mone
Die Angriffe des
nach der Mone
in Truppen i
Schlangen i
gleich, 10 Me
Bei der Arm
lamer brach
wolla bereits
Balla
Die Lage ist
Die österr
22. Wien, 17.
In Trull trine
nach der Mone
nach der Mone
Die Angriffe des
nach der Mone
in Truppen i
Schlangen i
gleich, 10 Me
Bei der Arm
lamer brach
wolla bereits
Balla
Die Lage ist
Die österr
22. Wien, 17.
In Trull trine
nach der Mone
nach der Mone
Die Angriffe des
nach der Mone
in Truppen i
Schlangen i
gleich, 10 Me
Bei der Arm
lamer brach
wolla bereits
Balla
Die Lage ist
Die österr
22. Wien, 17.
In Trull trine
nach der Mone
nach der Mone
Die Angriffe des
nach der Mone
in Truppen i
Schlangen i
gleich, 10 Me
Bei der Arm
lamer brach
wolla bereits
Balla
Die Lage ist
Die österr
22. Wien, 17.
In Trull trine
nach der Mone
nach der Mone
Die Angriffe des
nach der Mone
in Truppen i
Schlangen i
gleich, 10 Me
Bei der Arm
lamer brach
wolla bereits
Balla
Die Lage ist
Die österr
22. Wien, 17.
In Trull trine
nach der Mone
nach der Mone
Die Angriffe des
nach der Mone
in Truppen i
Schlangen i
gleich, 10 Me
Bei der Arm
lamer brach
wolla bereits
Balla
Die Lage ist
Die österr
22. Wien, 17.
In Trull trine
nach der Mone
nach der Mone
Die Angriffe des
nach der Mone
in Truppen i
Schlangen i
gleich, 10 Me
Bei der Arm
lamer brach
wolla bereits
Balla
Die Lage ist
Die österr
22. Wien, 17.
In Trull trine
nach der Mone
nach der Mone
Die Angriffe des
nach der Mone
in Truppen i
Schlangen i
gleich, 10 Me
Bei der Arm
lamer brach
wolla bereits
Balla
Die Lage ist
Die österr
22. Wien, 17.
In Trull trine
nach der Mone
nach der Mone
Die Angriffe des
nach der Mone
in Truppen i
Schlangen i
gleich, 10 Me
Bei der Arm
lamer brach
wolla bereits
Balla
Die Lage ist
Die österr
22. Wien, 17.
In Trull trine
nach der Mone
nach der Mone
Die Angriffe des
nach der Mone
in Truppen i
Schlangen i
gleich, 10 Me
Bei der Arm
lamer brach
wolla bereits
Balla
Die Lage ist
Die österr
22. Wien, 17.
In Trull trine
nach der Mone
nach der Mone
Die Angriffe des
nach der Mone
in Truppen i
Schlangen i
gleich, 10 Me
Bei der Arm
lamer brach
wolla bereits
Balla
Die Lage ist
Die österr
22. Wien, 17.
In Trull trine
nach der Mone
nach der Mone
Die Angriffe des
nach der Mone
in Truppen i
Schlangen i
gleich, 10 Me
Bei der Arm
lamer brach
wolla bereits
Balla
Die Lage ist
Die österr
22. Wien, 17.
In Trull trine
nach der Mone
nach der Mone
Die Angriffe des
nach der Mone
in Truppen i
Schlangen i
gleich, 10 Me
Bei der Arm
lamer brach
wolla bereits
Balla
Die Lage ist
Die österr
22. Wien, 17.
In Trull trine
nach der Mone
nach der Mone
Die Angriffe des
nach der Mone
in Truppen i
Schlangen i
gleich, 10 Me
Bei der Arm
lamer brach
wolla bereits
Balla
Die Lage ist
Die österr
22. Wien, 17.
In Trull trine
nach der Mone
nach der Mone
Die Angriffe des
nach der Mone
in Truppen i
Schlangen i
gleich, 10 Me
Bei der Arm
lamer brach
wolla bereits
Balla
Die Lage ist
Die österr
22. Wien, 17.
In Trull trine
nach der Mone
nach der Mone
Die Angriffe des
nach der Mone
in Truppen i
Schlangen i
gleich, 10 Me
Bei der Arm
lamer brach
wolla bereits
Balla
Die Lage ist
Die österr
22. Wien, 17.
In Trull trine
nach der Mone
nach der Mone
Die Angriffe des
nach der Mone
in Truppen i
Schlangen i
gleich, 10 Me
Bei der Arm
lamer brach
wolla bereits
Balla
Die Lage ist
Die österr
22. Wien, 17.
In Trull trine
nach der Mone
nach der Mone
Die Angriffe des
nach der Mone
in Truppen i
Schlangen i
gleich, 10 Me
Bei der Arm
lamer brach
wolla bereits
Balla
Die Lage ist
Die österr
22. Wien, 17.
In Trull trine
nach der Mone
nach der Mone
Die Angriffe des
nach der Mone
in Truppen i
Schlangen i
gleich, 10 Me
Bei der Arm
lamer brach
wolla bereits
Balla
Die Lage ist
Die österr
22. Wien, 17.
In Trull trine
nach der Mone
nach der Mone
Die Angriffe des
nach der Mone
in Truppen i
Schlangen i
gleich, 10 Me
Bei der Arm
lamer brach
wolla bereits
Balla
Die Lage ist
Die österr
22. Wien, 17.
In Trull trine
nach der Mone
nach der Mone
Die Angriffe des
nach der Mone
in Truppen i
Schlangen i
gleich, 10 Me
Bei der Arm
lamer brach
wolla bereits
Balla
Die Lage ist
Die österr
22. Wien, 17.
In Trull trine
nach der Mone
nach der Mone
Die Angriffe des
nach der Mone
in Truppen i
Schlangen i
gleich, 10 Me
Bei der Arm
lamer brach
wolla bereits
Balla
Die Lage ist
Die österr
22. Wien, 17.
In Trull trine
nach der Mone
nach der Mone
Die Angriffe des
nach der Mone
in Truppen i
Schlangen i
gleich, 10 Me
Bei der Arm
lamer brach
wolla bereits
Balla
Die Lage ist
Die österr
22. Wien, 17.
In Trull trine
nach der Mone
nach der Mone
Die Angriffe des
nach der Mone
in Truppen i
Schlangen i
gleich, 10 Me
Bei der Arm
lamer brach
wolla bereits
Balla
Die Lage ist
Die österr
22. Wien, 17.
In Trull trine
nach der Mone
nach der Mone
Die Angriffe des
nach der Mone
in Truppen i
Schlangen i
gleich, 10 Me
Bei der Arm
lamer brach
wolla bereits
Balla
Die Lage ist
Die österr
22. Wien, 17.
In Tr